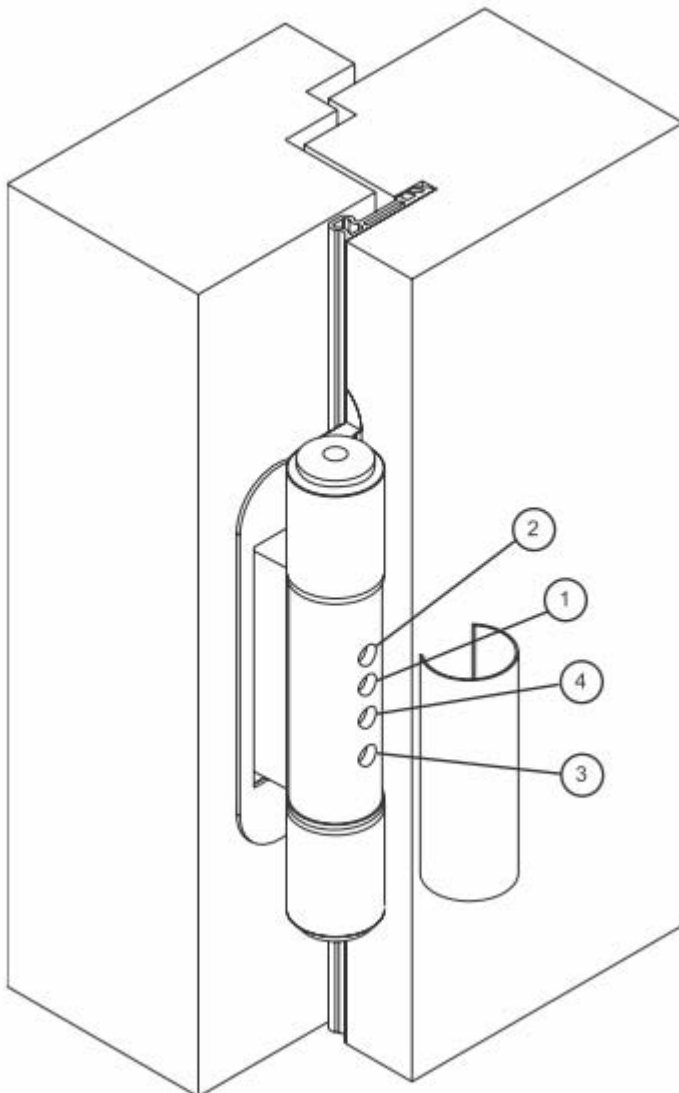


# P-Serie Haustüren

## Einstell-Anleitung der SFS-3D Easy Bänder

www.adrik.de



### Seitenverstellung

**1.** Schraube um eine halbe Umdrehung in der Bohrung 1 lösen.

**2.** Mit dem SW 4 Inbusschlüssel in der Bohrung 2 entweder nach rechts oder nach links drehen um +/-3mm zu verstellen.

**3.** Anschliessend Schraube 1 wieder festschrauben.

### Höhenverstellung

**1.** Durch Drehen nach rechts der Schraube 3 kann die Türe um 3mm angehoben werden und nach links um die Türe 2mm zu senken.

### Andruckverstellung

Das gelieferte Band ist im Mittelteil bereits für die Anwendung mit Falzdichtung eingestellt. Für Anwendungen ohne Dichtung wird die Schraube 4 nach links gedreht um das Mittelteil in die richtige Position zu führen.

Beide Anwendungen erlauben eine Verstellung von +/-2mm indem die Schraube 4 entweder nach rechts oder links gedreht wird.

**Nach durchgeführter Verstellung die Abdeckkappe auf das Mittelteil aufklipsen.**

Sämtliche Verstellungen des Easy 3D Einfräsbandsystems können vom Mittelteil aus im montierten Zustand der Türe betätigt werden. Das gleiche Band kann sowohl für Anwendungen mit Dichtung, ohne Dichtung und Überslagsbreite 15mm oder 18mm verwendet werden.

**Einbauanleitung für einbruchhemmende VARIOTEC-Tür-Elemente 1-flg./2-flg.  
Ausführung mit/ohne Seitenteil und mit/ohne Oberlicht  
Typ: Integral L, Allround F2, VARIO PUR, Allwetter VS, Economy III, Thermosafe,  
Ultrahaus, Rahmentür VT, Multifunktionstür**

Einbruchhemmende Türen Widerstandsklasse 2 und 3 nach DIN V ENV 1627 : 1999-04

### 1. Lieferumfang

Komplettes Türelement bestehend aus:

- Türblatt mit Schloss (Mehrpunktverriegelung), Bändern und Keilsperr Sicherungen sowie vierseitig umlaufender Dichtung mit Anschlag oder dreiseitiger Dichtung mit Bodenabsenk dichtung.  
Türblattgröße maximal 1300 mm Breite x 3000 mm Höhe.
- Umrahmung (in diesem Fall Stockrahmen) mit Schließblechen, Bandaufnahmen und Gegenplatten für die Keilsperr Sicherungen. Je nach Ausführung unten quer mit/ohne Aluminiumwinkel bzw. Schwelle.

### 2. Mindestanforderungen an die umgebende Wand

Das Mauerwerk muss, entsprechend der Widerstandsklasse 3 der einbruchhemmenden Tür, den in nachfolgender Tabelle 1 genannten Mindestanforderungen entsprechen. Diese sind nachzuweisen oder gegebenenfalls zu prüfen (evtl. vom Architekten, verantwortlichen Bauleiter oder Auftraggeber Werte erfragen und bestätigen lassen oder aus Mauerwerks- bzw. Betonkalender zu entnehmen).

**Tabelle 1** Zuordnung der Widerstandsklassen der einbruchhemmenden Türen zu Wänden

Widerstandsklasse der einbruchhemmenden Tür	Umgebende Wände				
	aus <b>Mauerwerk</b> (nach DIN 1053-1)			aus <b>Stahlbeton</b> (nach DIN 1045)	
	Nenn dicke in mm	Druckfestigkeits- klasse der Steine	Mörtel- Gruppe	Nenn dicke in mm	Festigkeits- klasse
WK 1 und WK 2	≥ 115	≥ 12	II	≥ 100	B 15
<b>WK 3</b>	≥ <b>115</b>	≥ <b>12</b>	<b>II</b>	≥ <b>120</b>	<b>B 15</b>
WK 4	≥ 240	≥ 12	II	≥ 140	B 15

#### Anmerkung:

Bei normalem Mauerwerk, aus z. B. Hochlochziegel bei einer Nenn dicke von ≥ 240 mm, bestehen erfahrungsgemäß bis zur Widerstandsklasse 3 keine Bedenken, wenn eine ausreichende Befestigung sichergestellt werden kann (ggf. längere Dübel verwenden).



Stand 2009

Einbauanleitung für einbruchhemmende VARIOTEC-Türen

### Zugeordnete Gläser/Ausfachungen:

Widerstandsklasse:	Verglasung DIN EN 356:
WK 2	P4A
WK 3	P5A
WK 3/Panikfunktion	Polycarbonat ab 12 mm

- Verglasung ist bauseits zu beziehen; Bullaugenlichtausschnitte sind nur bis zu einem lichten Glasdurchmesser von 3 mm zulässig!
- Stahlwinkel 30 x 15 x 2, Länge 130 mm mit 2 Bohrungen für Glasbefestigung bei WK 3 sind im Lieferumfang enthalten.
- Schmelzkleber bzw. PU-Kleber sind bauseits vom Glaslieferanten zu beziehen.

### 3. Montagevorgang

- Lage des Stockrahmens im Mauerwerk  
Den Sitz des Stockrahmens in der Leibung mit dem verantwortlichen Auftraggeber klären (ob außen- oder innenbündiger oder mittiger Sitz oder mit Anschlag).  
**Achtung:** Bei bündigem Sitz die Art der Befestigung beachten, da gegebenenfalls Mauerabplatzungen bei der Verwendung von Dübeln vorkommen können.
- Einbau des bandseitigen Stockrahmens.
  - Das im Stockrahmen eingehängte Türblatt aushängen und so lagern bzw. verpacken, dass es vor Beschädigungen geschützt ist.
  - Den Stockrahmen nach **Meterriss** in die Mauerwerksöffnung stellen und mit Keilen oben quer fixieren. Gegebenenfalls den Stockrahmen entsprechend unterlegen.
  - Den Stockrahmen bandseitig lot- und fluchtgerecht ausrichten und an den in Bild 1 gekennzeichneten Punkten bandseitig druckfest hinterfütern.
  - Den Stockrahmen durch die vorgebohrten Löcher (sofern vorhanden) mit den für das betreffende Mauerwerk geeigneten Dübeln (bei Mauerwerk nach DIN 1053-1 mindestens Dübel  $\varnothing$  10 mm x 140 mm und bei Betonwänden nach DIN 1045 mindestens Dübel  $\varnothing$  10 mm x 120 mm) mit zugehörigen passenden Schrauben befestigen. Falls nicht vorgebohrt ist, an den in Bild 1 gekennzeichneten Stellen für die mechanischen Befestigungspunkte vorbohren.

**Bild 1** Lage der druckfesten Hinterfüterungen und Abstände der mechanischen Befestigungspunkte.



Stand 2009

Einbauanleitung für einbruchhemmende VARIOTEC-Türen

- Einbau des schlossseitigen Stockrahmens
  - Das Türblatt einhängen und auf Funktion prüfen; dabei auf gleichmäßige, vollständige Dichtungsanlage achten.
  - Den Stockrahmen schlossseitig lot- und fluchtgerecht ausrichten und an den in Bild 1 gekennzeichneten Punkten schlossseitig druckfest hinterfütern.
  - Die Spaltmaße (= Falzluft = Luftspalt zwischen Stockrahmen- und Türblatt-Falzkannte) kontrollieren. Band- und schlossseitig jeweils aufrecht maximal 4 mm, oben quer maximal 6 mm und unten quer (=Bodenluft) maximal 8 mm. (Gegebenenfalls bei der schlossseitigen Hinterfüterung entsprechend berücksichtigen und weiter hinterfütern.)

#### **Bild 2** Maximale Spaltmaße

- Das Schloss auf Funktion prüfen.

#### **Verriegelungen:**

Mehrfachverriegelung mit mindestens zwei Nebenverriegelungen und dazugehörigen Schließteilen; ab 2500 mm Höhe mit Zusatzverriegelung, Standflügelverriegelung durch Treibriegelverschluß.

bei WK 3 – Ausführung Mehrfachverriegelung als Automaticverriegelung.

3 Bänder, bei WK 2 wahlweise mit Hinterbandsicherung, bei WK 3 mit 3 Hinterbandsicherungen als Vorgabe.

- ☞ Der volle Riegeleingriff in die Schließlöcher muss sichergestellt sein.
- ☞ Die Bolzen der Nebenverriegelungen müssen in die entsprechenden Ausnehmungen der Schließbleche eingreifen
- Den Stockrahmen schlossseitig durch die vorgebohrten Löcher (sofern vorhanden) mit den für das betreffende Mauerwerk geeigneten Dübeln und Schrauben befestigen (siehe „Einbau des bandseitigen Stockrahmens“).
- Alle Funktionen der Tür überprüfen
- Bei Anforderungen an den Wärme- oder Schallschutz zusätzlich

**Achtung:** Eventuelle oder zusätzliche Vorgaben aus Leistungsverzeichnis/ Ausschreibung (z. B. unten quer mit Aluminiumwinkel, Schwelle usw.) beachten.



Stand 2009

Einbauanleitung für einbruchhemmende VARIOTEC-Türen

- Vor dem Abdichten des Stockrahmens zum Baukörper sind die restlichen Hohlräume zwischen Mauerwerk und Stockrahmen dreiseitig (links und rechts aufrecht sowie oben quer) vollflächig mit PU-Schaum oder Mineralwolle auszufüllen. Der Anschluss zum Fertigfußboden ist bauseits auszuführen; hierzu sind die Anschlussdetails in der Ausschreibung zu beachten.
- Für den Schutz gegen Schlagregen und Fugendurchlässigkeit und/oder für den Schallschutz ist die innen- und außenseitige Abdichtung der Fuge zwischen Mauerwerk und Stockrahmen mit Hinterfüllschnur und dauerelastischer Versiegelungsmasse (zum Beispiel Silikon) gemäß Bild 4 erforderlich.

**Bild 3** Schematische Darstellung der Fugenausbildung zwischen Mauerwerk und Stockrahmen

**Bild 4** Glasanbindung

#### 4. Anforderungen an Schutzbeschlag und Profilzylinder

- Die einbruchhemmenden VARIOTEC-Türen müssen mit gekennzeichneten Profilzylindern mindestens der Klasse 2 (P2BZ) nach DIN 18252 ausgestattet werden. Der Profilzylinder muss über einen Bohrschutz (BS) verfügen (meist erkennbar durch einen roten Punkt auf der bohrgeschützten Seite = Angriffsseite).
- Der Schutzbeschlag muss mindestens der Widerstandsklasse 2 (ES 2) nach DIN 18257: 1991-03 entsprechen und mit dem DIN-geprüft-Zeichen versehen sein.
- Der Ziehschutz muss entweder im Profilzylinder integriert sein (BZ) oder über den Schutzbeschlag **mit** Zylinderabdeckung (ZA) erbracht werden.
- Bei Schutzbeschlägen ohne Zylinderabdeckung muss der Profilzylinder bündig mit dem Außenschild abschließen. Nach DIN 18257: 1991-03 darf der Profilzylinder maximal 3 mm gegenüber der Oberfläche des Außenschildes vorstehen.

#### 5. Werksbescheinigung

Neben der vorliegenden Einbauanleitung ist dem verantwortlichen Auftraggeber die vom Hersteller der einbruchhemmenden Türen ausgefertigte Werksbescheinigung (siehe Anhang A der DIN V ENV 1627:1999-04) zu übergeben.

#### 6. Montagebescheinigung

Nach dem fachgerechten Einbau der einbruchhemmenden VARIOTEC - Türen ist dem verantwortlichen Auftraggeber die unten aufgeführte Montagebescheinigung von demjenigen ausgefüllt und unterzeichnet zu übergeben, der die Montage ausgeführt hat.

**Tabelle 2** Muster einer Montagebescheinigung



## 7. Montagemittel / Montagewerkzeuge (Nicht im Lieferumfang enthalten)

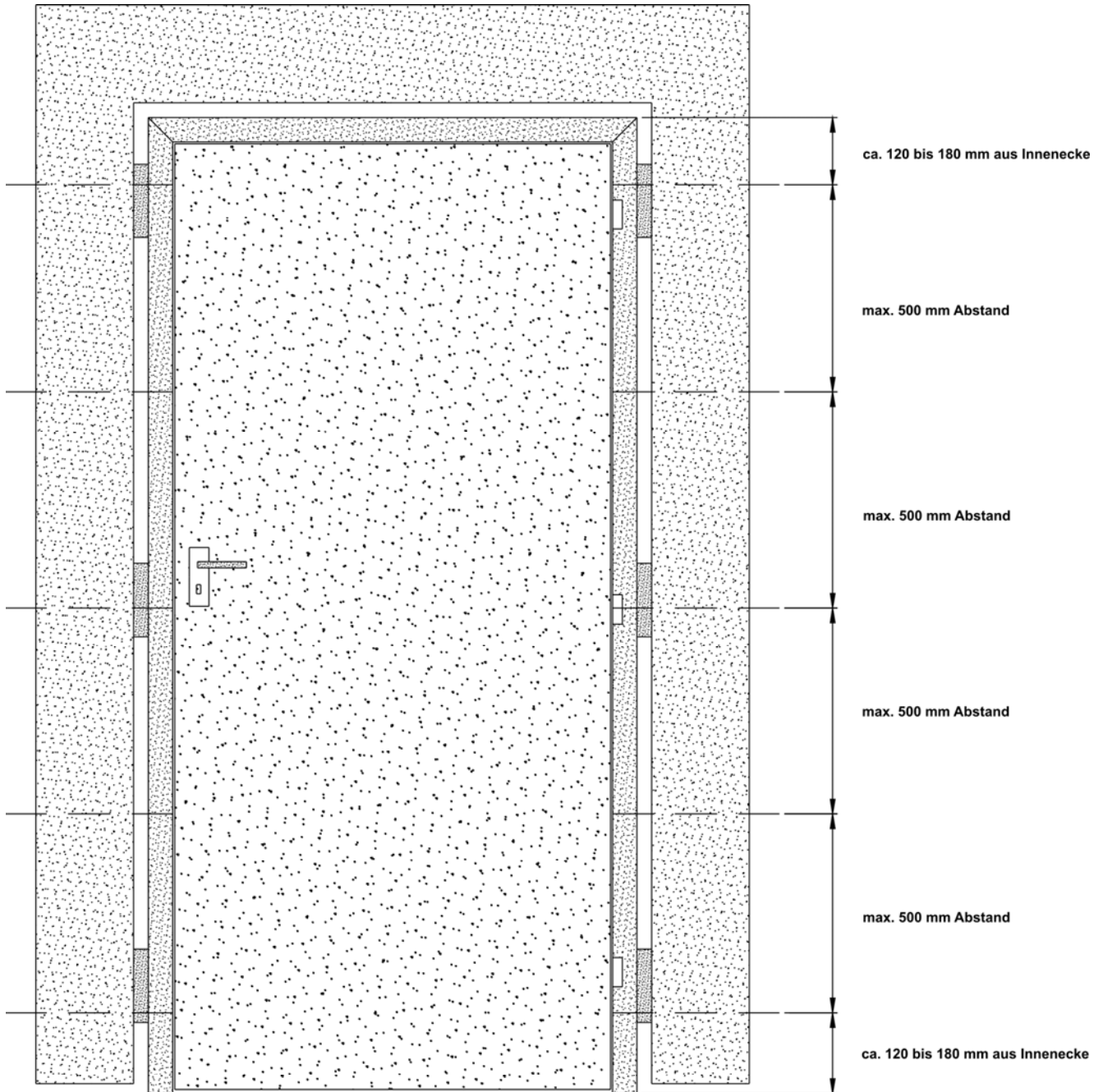
- Montagemittel**
- Dübel  $\varnothing$  10 mm mit passenden Schrauben, je nach Mauerwerk  
 Mindestlänge 120 bzw. 140 mm  
 Gegebenenfalls:
- Injektionsdübel
  - Steinschraube
  - jeweils mit entsprechendem bauaufsichtlichen Nachweis
  - dauerelastische Versiegelungsmasse (z. B. Silikon)
  - PU-Schaum, ggf. Mineralwolle (je nach Ausschreibung)
  - Keile
- Hinterfüllmaterial:  
 Aus Kunststoff, Schichtsperrholz, MDF  
 (druckfeste Hinter- Fütterung) Dicke 2 mm bis 20 mm,  
 Länge ca. 100 mm, Breite ca. 60 mm bzw. maximale  
 Blendrahmendicke  
 Gegebenenfalls:
- Reparaturset für Ausbesserungen in der Oberfläche
- Montage-  
werkzeuge**
- Wasserwaage 800 / 2000 mm (ggf. Lot/“Senkblei“)
  - Kunststoffhammer
  - Bohrmaschine und Steinbohrer (akkubetrieben und/oder elektrisch)
  - Schrauber (akkubetrieben und elektrisch) mit Einsätzen:  
für z. B. Schlitz- und Kreuzschlitzschrauben in verschiedenen Größen
  - Schraubendreher in verschiedenen Größen
- Gegebenenfalls:
- Gipserbeil
  - Leim
  - Klebeband
  - Hand- und Elektrohobel
  - Fuchsschwanz
  - Maßband
  - Lot
  - Schere
  - Messer
  - Spiegel
  - Zwingen/Klemmfix (Montagefix)

### Anlagen

- Bild 1
- Bild 2
- Bild 3
- Bild 4
- Bild 5
- Tabelle 1
- Tabelle 2



Bild 1: Ansicht



Druckfeste Hinterfüllung

Dübelbefestigung



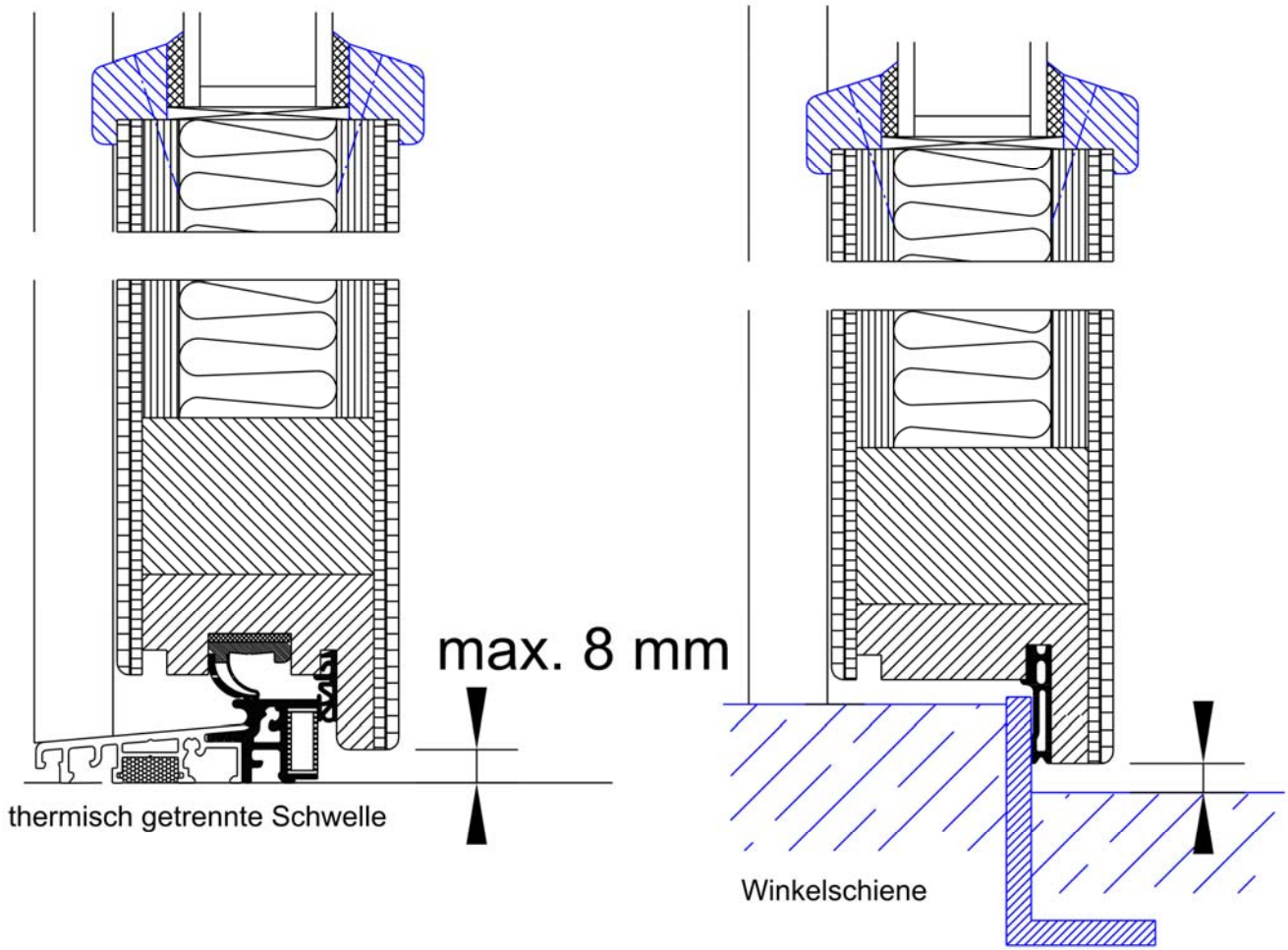
Bild 1 Lage der druckfesten Hinterfüllung und Abstände der mechanischen Befestigung

Stand 2009

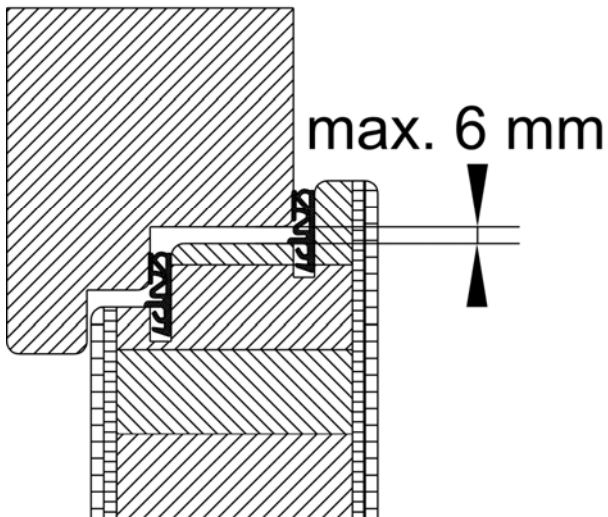
Einbauanleitung für einbruchhemmende VARIOTEC-Türen

Bild 2: Spaltmaße

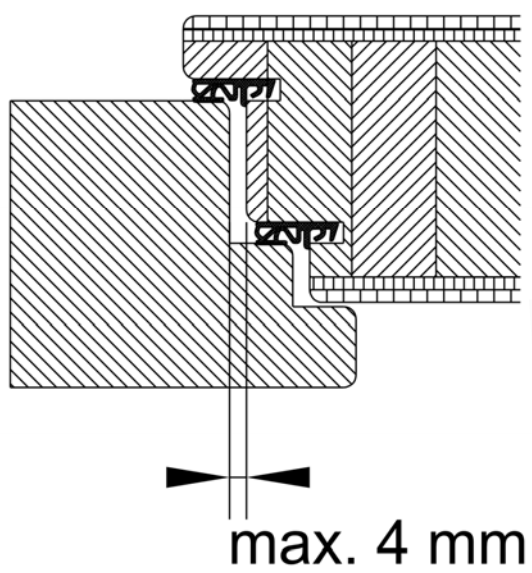
### Spaltmaß Bodenluft unten



### Spaltmaß oben quer

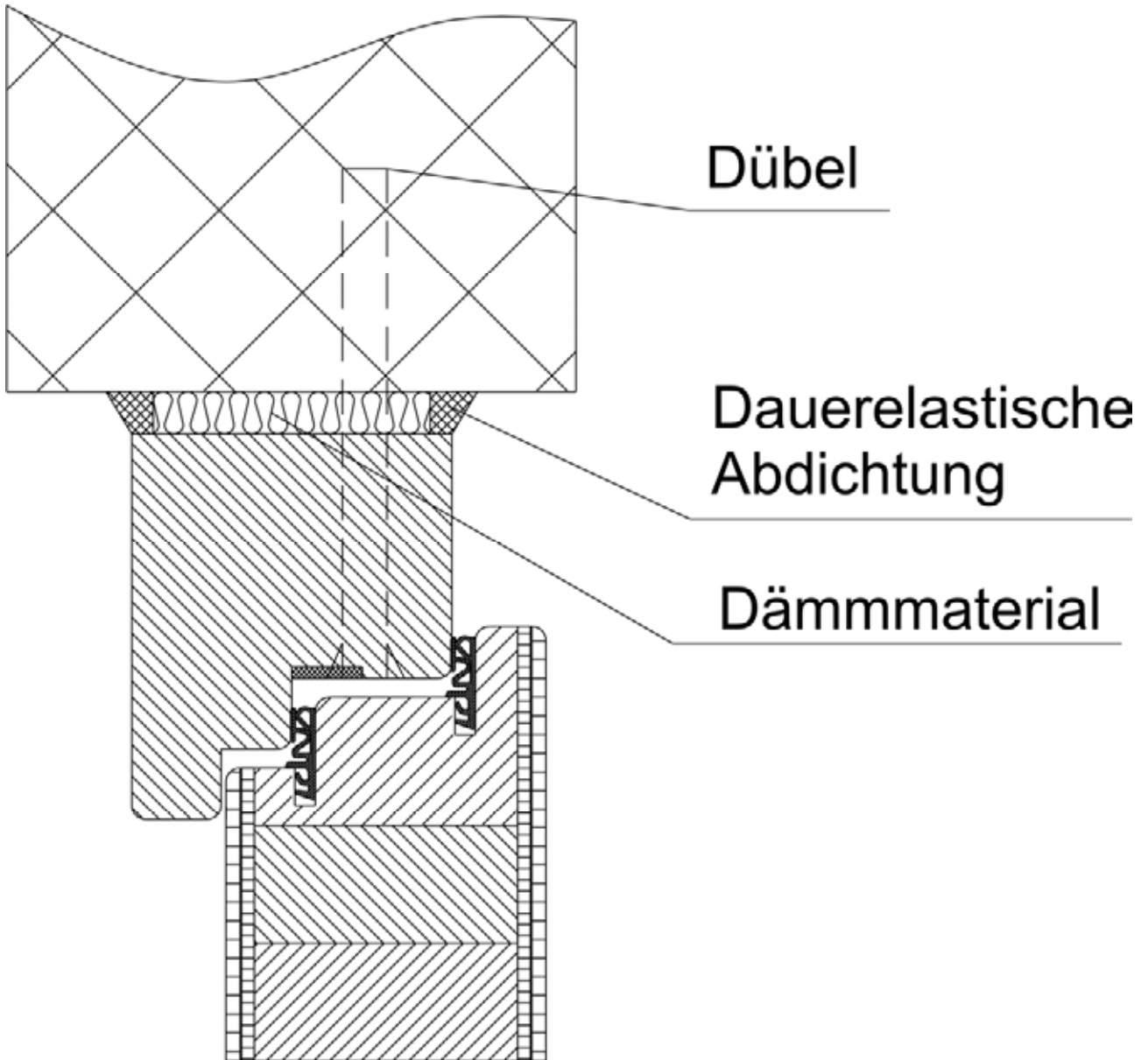


### Spaltmaß seitlich aufrecht



## Maximale Spaltmaße

Bild 3: Maueranschluss



Schematische Darstellung der Fugen-  
ausbildung zwischen Mauerwerk und  
Stockrahmen

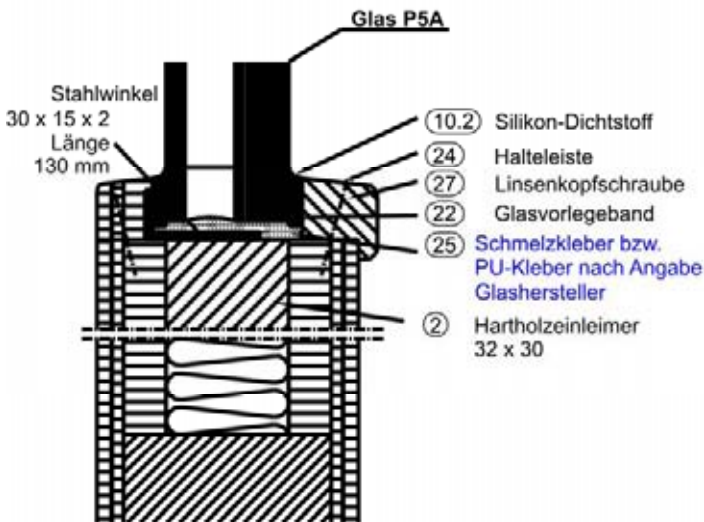


Stand 2009

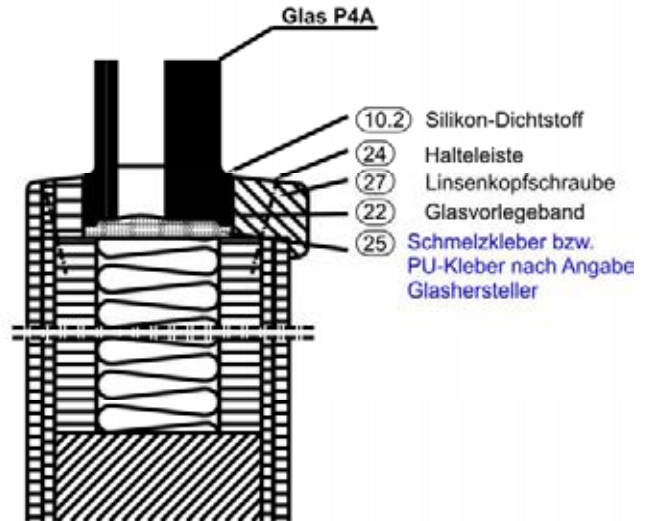
Einbauanleitung für einbruchhemmende VARIOTEC-Türen

Bild 4: Schnitt Glasanbindung

### Glasanbindung WK3

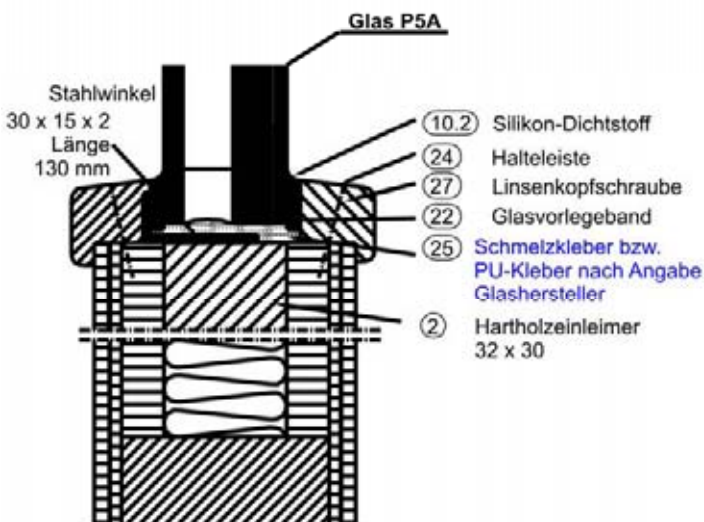


### Glasanbindung WK2

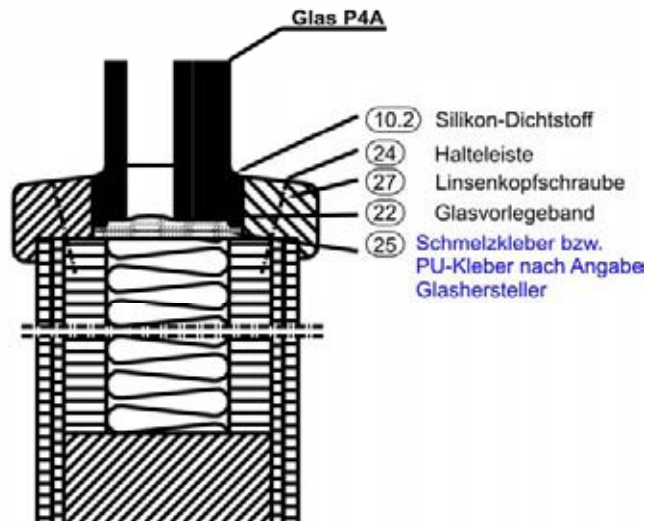


beidseitig verleistet

### Glasanbindung WK3



### Glasanbindung WK2



Stand 2009

Einbauanleitung für einbruchhemmende VARIOTEC-Türen

Bild 5: Stahlwinkelabstände

